

Merkblatt Naturstein

Natursteine sind, unbeeinflusst vom Menschen, durch geologische Prozesse entstanden. Darin liegt der Unterschied zur Fabrikware, die beliebig oft reproduzierbar, als Ergebnis normierter Fertigungsprozesse entsteht.

Muster sind unverbindlich und können nur als ungefähre Angabe zum Werk dienen. Eine Garantie für die vollkommene Übereinstimmung von Muster und bestellter bzw. gelieferter Ware kann nicht übernommen werden. Verschiedene Arten der Körnung, Abweichungen in Farbe und Struktur wie Schattierungen, Flecken, Trübungen, Risse und Quarzadern sind keine Werkstofffehler, sondern unterliegen der Natur.

Es wird keine Haftung für die Frostbeständigkeit von Natursteinen übernommen. Zusätzlicher Schutz kann hier durch Imprägnierung erreicht werden.

Bei Naturstein sind sachgemäße Kittungen zulässig und stellen keinen Mangel dar.

Bei Natursteinen können Abweichungen (DIN 18332) der Materialstärke bis 6mm bzw. 10% auftreten. Diese Abweichungen sind bei Natursteinen typisch und stellen keinen Mangel dar.

Naturstein ist einer der strapazierfähigsten Baustoffe. Ungeachtet dessen benötigt auch der härteste Stein eine sachgemäße Pflege oder im Umkehrschluss, nimmt er uns eine unsachgemäße Behandlung übel. Die Oberfläche von Naturstein ist nicht geschlossen wie die Oberfläche eines Spiegels, auch wenn es sich dem menschlichen Auge so darstellt. Unter einem hoch auflösenden Mikroskop betrachtet, ist ein Kapillarsystem erkennbar, durch welches Regenwasser, auch mit anderen Mitteln belastet, sowie Reinigungsflüssigkeiten, in den Stein eindringen.

Imprägnierung von Naturstein

Damit die Imprägnierung gut in den Stein eindringen kann, muss der Stein völlig sauber und trocken sein. Vor der Imprägnierung ist eine sorgfältige Grundreinigung durchzuführen. Die Imprägnierung arbeitet nach dem Prinzip: wo ein Stoff ist, kann nicht gleichzeitig ein anderer sein. Mit Imprägnierung aufgefüllte Kapillaren schützen daher den Naturstein vor Verschmutzung und dem Eindringen von Wasser.

Empfohlene Grundreiniger HMK R 155

Empfohlene Imprägnierungen HMK S 232 und HMK S 234 (mit geringer Farbtonvertiefung)

Verfugen von Naturstein

Zum Verfugen für Naturstein sollte nur Naturstein-Silicone, z.B. Otto Seal S 70 und S 117, verwendet werden, da diese keine Randzonenverschmutzung verursachen. Zum Abziehen und Glätten gibt es spezielle, auf Marmor und Granit abgestimmte Glättmittel, z.B. Otto X-GLM. Haushaltsübliche Spülmittel sind nicht geeignet. Das verwendete Glättmittel sollte immer ungebraucht und ohne Verunreinigung sein. Zur Vermeidung von Flecken und Verfärbungen auf dem Stein sollte überschüssiges Mittel vor dem Antrocknen mit klarem Wasser entfernt werden.

Aufgrund der Einzigartigkeit von Natursteinen können Flecken/Verfärbungen dennoch nicht völlig ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund empfehlen wir einen objektbezogenen Vorversuch.

Normen und Richtlinien

DIN 18332	Naturwerksteinarbeiten
BTI 2.3	Bautechnische Information Fensterbänke innen
BTI 3.2	Reinigung und Pflege
BTI 4.1	Wissenswertes über Naturstein